

Love is a freak

Von _Zoe

Kapitel 14: Nachwort ;X

Ich habe mich entschlossen. Das ist das letzte Kapitel, ich hätte es eigentlich auch schon mit dem letzten abschließen lassen können, aber ich wollte das Kio sich nochmals anders zeigt.

Viel Spaß, seit bitte nicht enttäuscht. Es ist das letzte Kapitel und genau so fühlte es sich an.

Meine nächste Geschichte wird auf jedenfall nicht so dramatisch!! Trotzdem lest den letzten Buchstabensalat zu den beiden.

Q Skask Es wurden eigentlich bereits alle Fragen geklärt, auch wegen der Frau aus der Schwimmhalle. Vielleicht nochmal nachlesen, ode rmich nochmal fragen ^^

Die Momente nach dem Aufwachen sind immer die schönsten. In dieser Zeit erinnert man sich noch nicht an seine Probleme und ist vollkommensorglos- bis die Realität einen wieder zurück auf den Boden der Tatsachen holt. Ich sehe neben mich, Lina liegt friedlich schlafend neben mir. Ihr Haar wirkt dabei arg zerzaust und einen Augenblick kommt in mir ein Gedanke auf, doch da sehe ich bereits, das sie noch ihre Sachen an hat. So wie ich auch noch komplett angezogen bin und mir langsam bewusst werde, dass es keine gute Idee war, denn überall habe ich Abdrücke der Kleidung und ich fühle mich sehr verspannt. Immer nur Probleme, Sorgen, Mängel, Trübsalblasen. Klar habe ich wirklich Grund dazu mich hängen zu lassen, aber Leute--- Ich habs so satt! Ich lebe ja schließlich noch und was kommen soll, das wird komme. Meine Ziehmutter hat mich verlassen, meine richtiger Mutter, hat sich, so muss ich es einfach sagen, umgebracht. Mit meinem Vater hatte ich sowieso nie eine gute Beziehung, wie denn auch, wenn er sich aus dem Staub gemacht hat und nun bin ich auf mich gestellt richtig? Ich stütze mich auf meine Ellenbogen ins Kissen. Ich bin also auf mich allein gestellt...das heißt? Ich muss mich bald um eine finanzielle Quelle bemühen. Ich habe zwar schon einen großen Besitz an Gesparten aber trotzdem werde ich mich in Zukunft um eine ganze Sache kümmern müssen und was noch—oh guck mal! Lina scheint aufzuwachen. Ist sie nicht süß? Schade das du sie nicht gerade sehen kannst, ich kann ihr förmlich nachfühlen, dass sie ihre Augen nicht aufmachen will und vielleicht ringt sie sogar gerade mit sich, ob sie sich nicht doch noch einmal rumdreht. Aber, nein nein Linchen. So geht das nicht. Wenn ich wach bin, kannst du nicht noch am schlafen sein, zumal heute noch einige Leute auf uns warten wie Nele und Oliver. Nele und Oliver? Ach, stimmt ja. Hatte Lina gestern nicht noch erwähnt das sie eine

Auseinandersetzungen mit denen hatte? Und was heißt das jetzt bitte im Detail? Lina blinzelt mich unterdessen an und ich begrüße sie mit einem sanften Kuss zum Wachwerden, doch sie scheint lieber gelich wieder in Träume versinken zu wollen. Im Prinzip kann es mir ja egal sein, was heute in der Schule noch alles passieren wird. Lina wird bei mir sein, und wir durchleben den Tag zusammen. Mittlerweile scheint Lina zu realisiert haben, das es Zeit ist wach zu werden und müde reibt sie sich ihre Augen, die sie mehr schlecht als Recht offen halten kann. „Kio- was machst du...?“, ist ihre erste Reaktion und sie scheint mein Beispiel zu sein, von dem was ich vorhin erzählt habe. Gleich wird sie sich an alles erinnern und dann wird sich die Frage von selbst klären. Doch stattdessen sieht sie mich nur lange an und streichelt dann meine Wange. Ich lächle sie an. Es ist nicht mehr so schlimm, Lina. Also hör auf so traurig zu schauen, das macht mich ja ganz trübsinnig. Behutsam gibt sie mir einen Kuss und drückt mich zurück ins Kissen, während sie sich an meine Brust legt. „Noch ein paar Minuten okay?“, bestimmt sie und schließt müde ihre Augen. Ich küsse ihr Haar und berühe sie mit meiner Hand an ihrer Taille.

Ich weiß nicht mehr, ob es nur ein paar Minuten waren oder sogar Stunden vergangen sind, jedenfalls nehme ich nur dumpf ei Klopfen an der Tür war, dass sich nach kurzer Zeit wiederholt. „Ja?“, frage ich und betrachte dabei die Tür, die sich einen Spalt öffnet, und sich das Gesicht Linas Tante herausschiebt. „Ich wollte euch nur beiden das Frühstück bringen...aber ich denke...ich lasse es einfach hier draußen stehen.“ Wie merkwürdig drucksend sie sich anhört? Sie wird doch nicht irgendwelche (leider) falschen Schlüsse gezogen haben, aus dem was sie gesehen hat? Ich muss grinsen, die Vorstellung ist einfach nur komisch. „Danke.“, sage ich nur und sehe noch das leichte Schmunzeln ihrerseits und höre dann das sich die Tür schließt. „Lina“, flüstere ich und streiche ihr eine Strähne aus ihrem Gesicht. „Es gibt Frühstück.“

„Sag Kio. Wie denkst du geht es weiter?“, fragt sie mich plötzlich während wir langsam zur Schule unterwegs sind. Ich überlege, denn eigentlich weiß ich es auch nicht. Ich weiß nur, das ich darauf hoffe und fest daran glaube, das Lina mir bitte erhalten bleibt. Ich wüsste nicht was ich ohne sie gemacht hätte und in Zukunft machen würde. Sie sieht mich gespannt an, scheint so als würde sie ahnen, was ich gleich sagen werde.

„Wie auch immer die Zukunft aussieht, und welche Rollen wir noch spielen werden...“ Hier einen Einschub, gewährt mir bitte eben einen kleinen Moment,ich muss kurz nachdenken, wie ich es vernünftig ausdrücke..... Ah. Jetzt. „Zum einen, wird es einfach die Zeit zeigen, was alles noch auf uns zukommen wird und zum zweiten.“ Ich lasse extra und nur für euch und Lina eine große Denkpause.

„Ist mein Leben doch eine einzige Fortsetzung, also lassen wir uns überraschen. :)“ Lina schaut mich fragend an, doch ich glaube, ihr wisst was ich damit meine.

Ende. Wow. Es ist geschafft. Was mir wichtig ist, ich wollte nochmal erwähnen, dass es eher eine "Übgeschichte" war. Ich wollte mich mal richtig ausprobieren und sehen was rauskommt. Das nächste mal wird besser, es kann nur noch besser werden :) Also

